

## Der Zwergen(t)raum

(zur Eröffnungsfeier am 14.05.2011 von Daniela Schloeßer- sehr frei nach Wilhelm Busch)

Ein Traum in acht Tönen:

Vorwort:

Nun ist es so in diesen Tagen,  
man will dem Nachwuchs Rechnung tragen  
Die Windeln, Spielzeug manches mehr  
Da muss ne Menge Geld nun her.  
Das man sich dieses leisten kann  
Müssen oft beide Eltern ran  
Das Kind allein? Kann auch nicht sein!  
Es soll nun in die Kita rein.  
Die gibt es ja in unsrer Stadt,  
nur dass sie keine Plätze hat!  
Oh Schreck- was kann man da jetzt tun?  
Das Elternjahr ist auch bald rum!  
Ganz einfach sprach des Giemschen Peer:  
Ne neue Kita muss da her  
Und engagierte Eltern ran,  
So fing dann die Geschichte an:

Erster Ton: C

In unsrer schönen, Carlsruh Stadt  
fand auch das erste Treffen statt.  
Acht Zwergeneltern trafen sich,  
berieten und besprachen sich  
und gründeten dann 'nen Verein  
den Zwergen(t)raum so sollt es sein.  
Er sollte vielen kleinen Zwergen  
Zu Ihrer zweiten Heimat werden.  
Zum Spielen, musizieren, lachen  
Und viele lust'ge Dinge machen.

Dieses war der erste Ton und der zweite  
folgt auch schon:

Zweiter Ton: D

Wir gingen dran mit viel Elan  
Das badisch' KONS kam auf den Plan  
Und teilte uns was Tolles mit:  
Musikkita wär doch ein Hit,  
der bisher nur in unsrer Hauptstadt spielt  
warum nicht hier? Das fragten wir.  
Musik sollt nun auch unser Thema sein  
Herr Thorwald steigt als Schirmherr ein.  
Jetzt fehlte uns auch noch ein Raum.  
Für unsern großen Zwergen(t)raum

Dieses war der zweite Ton und der dritte  
folgt auch schon:

Dritter Ton: E

Ein Raum musst' her, das war nun klar  
Und Zwergenträume würden wahr...  
Sollen wir bauen oder mieten?  
Wer hat bloß einen Raum zu bieten?  
Die Stadt zu fragen bracht nichts ein.  
Wo sollte dann die Rettung sein?  
Frau Hauk gab uns den guten Tipp:  
Die Volkswohnung. Mensch das wär'  
hipp...

Ein Anruf und man war bereit  
und lieh uns Ohr und etwas Zeit  
Kuklinski heißt der Traumerfüller:  
Er überrascht mit diesem Knüller:  
In Knielingen ein Grundstück lag  
Das eignet sich und bringt Ertrag  
Wenn man dort eine Kita baut  
Ihr glaubt es nicht, er sagt's auch laut!  
Zum letzten Glück fehlt noch, wie meist  
das Geld  
Sonst wär's ja auch das Einfachste der Welt.

Dieses war der dritte Ton und der vierte  
folgt auch schon

#### Vierter Ton F

Mit der Verwaltung ist es so:  
Bleibt all's wie immer sind sie froh.  
Jetzt kommen wir und wollen was.  
Momentchen mal wer ist denn das..  
Und überhaupt da könnt ja jeder...  
Die Etablierten sind die Träger.  
Doch nicht mit uns und jetzt erst recht  
Wer ist es der hier Steuern blecht?  
Zu sagen haben doch die Räte  
Und Bürgermeister deutscher Städte.  
Die lernten uns nun alle kennen,  
wir können hier nicht alle nennen.  
Herr Dr. Lenz war auch dabei  
Und plötzlich ging's dann 1, 2, 3  
Wir war'n als Träger anerkannt,  
In der Bedarfsplanung genannt.  
Auch Gelder standen nun bereit  
Los konnt' es gehen - wurd' auch Zeit!

Diese war der vierte Ton und der fünfte  
folgt auch schon

#### Fünfter Ton G

Die Gründung einer Kita ist  
Mit Schweiß verbunden sicherlich.  
Da müssen viele Hände ran,  
da gibt es Streit auch dann und wann  
So auch bei uns und leider sind  
Nicht alle noch dabei  
Doch das weiß auch ein jedes Kind  
Der Mai macht alles Neu.  
So haben sich die Arbeit dann  
Die Eltern aufgeteilt  
Einer jeder was er tun kann  
Da wurd nicht lang verweilt.  
Ganz fleißig schafften viele Hände  
Meist in der Freizeit - nebenbei.,  
An des Zwergen(t)raums „vier Wände“  
Doch war auch immer Spaß dabei.

Dieses war der fünfte Ton doch der sechste  
folgt auch schon.

#### Sechster Ton A:

Herr Gilbert heißt der Architekt  
Der unsern Bau betreut  
Hat die Details gut ausgeheckt  
Und uns damit erfreut.  
Das Büro Ukas hat uns auch  
Den Garten schön gestaltet.  
Der mit Musik und auch mit Lauch  
Sich hoffentlich entfaltet.  
An dieser Stelle auch noch Dank  
An unsere Sponsoren  
Sie spendeten so manche Bank  
Wir hätten sonst verloren.

Dieses war der sechste Ton doch der siebte  
folgt auch schon.

#### Siebter Ton H:

Die Leitung hat Frau Hermentin  
Frau Neubert-Gramsch, ist Stellvertreterin  
In einem wirklich tollen Team.  
Steht jetzt das Personal bereit  
Das unsre Zwerge jederzeit  
Ganz optimal betreut.  
Mit KONS und Staatstheater  
Sind wirklich starke Partner  
Ja auch noch für sie da  
So wird gefördert jeder Zwerg  
Das ist doch sonnenklar  
Musik verkleinert manchen Berg  
Der vorher höher war.

Dieses war der siebte Ton und der letzte  
folgt auch schon.

## Achter Ton C

EhurslraC heisst hier die Stadt  
Der Zwergen(t)raum wird war!  
Ein Traum der viele Architekten hat.  
So findet diese Feier statt  
Um alle hier zu feiern  
Der Weg war lang und mühevoll  
Doch das Ergebnis - das ist toll  
Und bietet Grund zu feiern  
So sind wir alle stolz darauf  
Und heben nun das Glas darauf  
Ein Teil davon zu sein.

Am Anfang war es nur ein Traum  
Jetzt steht er vor uns dieser Raum  
Für unseren Zwergen(t)raum!  
Der Traum er soll beständig sein  
Und vieler Zwerge Glück  
Und deren Eltern hilfreich sein  
Zumindestens ein Stück..

## Der Zwergen(t)raum

(zur Eröffnungsfeier am 14.05.2011 von Daniela Schloeßer- sehr frei nach Wilhelm Busch)  
© Zwergen(t)raum e.V.

Ein Traum in acht Tönen:

Vorwort:

Nun ist es so in diesen Tagen,  
man will dem Nachwuchs Rechnung tragen  
Die Windeln, Spielzeug manches mehr  
Da muss ne Menge Geld nun her.  
Das man sich dieses leisten kann  
Müssen oft beide Eltern ran  
Das Kind allein? Kann auch nicht sein!  
Es soll nun in die Kita rein.  
Die gibt es ja in unsrer Stadt,  
nur dass sie keine Plätze hat!  
Oh Schreck- was kann man da jetzt tun?  
Das Elternjahr ist auch bald rum!  
Ganz einfach sprach des Giemschen Peer:  
Ne neue Kita muss da her  
Und engagierte Eltern ran,  
So fing dann die Geschichte an:

Erster Ton: C

In unsrer schönen, Carlsruh Stadt  
fand auch das erste Treffen statt.  
Acht Zwergeneltern trafen sich,  
berieten und besprachen sich  
und gründeten dann 'nen Verein  
den Zwergen(t)raum so sollt es sein.  
Er sollte vielen kleinen Zwergen  
Zu Ihrer zweiten Heimat werden.  
Zum Spielen, musizieren, lachen  
Und viele lust'ge Dinge machen.

Dieses war der erste Ton und der zweite  
folgt auch schon:

Zweiter Ton: D

Wir gingen dran mit viel Elan  
Das badisch' KONS kam auf den Plan  
Und teilte uns was Tolles mit:  
Musikkita wär doch ein Hit,  
der bisher nur in unsrer Hauptstadt spielt  
warum nicht hier? Das fragten wir.  
Musik sollt nun auch unser Thema sein  
Herr Thorwald steigt als Schirmherr ein.  
Jetzt fehlte uns auch noch ein Raum.  
Für unsern großen Zwergen(t)raum

Dieses war der zweite Ton und der dritte  
folgt auch schon:

Dritter Ton: E

Ein Raum muss' her, das war nun klar  
Und Zwergenträume würden wahr...  
Sollen wir bauen oder mieten?  
Wer hat bloß einen Raum zu bieten?  
Die Stadt zu fragen bracht nichts ein.  
Wo sollte dann die Rettung sein?  
Frau Hauk gab uns den guten Tipp:  
Die Volkswohnung. Mensch das wär'  
hipp...

Ein Anruf und man war bereit  
und lieh uns Ohr und etwas Zeit  
Kuklinski heißt der Traumerfüller:  
Er überrascht mit diesem Knüller:  
In Knielingen ein Grundstück lag  
Das eignet sich und bringt Ertrag  
Wenn man dort eine Kita baut  
Ihr glaubt es nicht, er sagt's auch laut!  
Zum letzten Glück fehlt noch, wie meist  
das Geld  
Sonst wär's ja auch das Einfachste der Welt.

Dieses war der dritte Ton und der vierte  
folgt auch schon

#### Vierter Ton F

Mit der Verwaltung ist es so:  
Bleibt all's wie immer sind sie froh.  
Jetzt kommen wir und wollen was.  
Momentchen mal wer ist denn das..  
Und überhaupt da könnt ja jeder...  
Die Etablierten sind die Träger.  
Doch nicht mit uns und jetzt erst recht  
Wer ist es der hier Steuern blecht?  
Zu sagen haben doch die Räte  
Und Bürgermeister deutscher Städte.  
Die lernten uns nun alle kennen,  
wir können hier nicht alle nennen.  
Herr Dr. Lenz war auch dabei  
Und plötzlich ging's dann 1, 2, 3  
Wir war'n als Träger anerkannt,  
In der Bedarfsplanung genannt.  
Auch Gelder standen nun bereit  
Los konnt' es gehen - wurd' auch Zeit!

Diese war der vierte Ton und der fünfte  
folgt auch schon

#### Fünfter Ton G

Die Gründung einer Kita ist  
Mit Schweiß verbunden sicherlich.  
Da müssen viele Hände ran,  
da gibt es Streit auch dann und wann  
So auch bei uns und leider sind  
Nicht alle noch dabei  
Doch das weiß auch ein jedes Kind  
Der Mai macht alles Neu.  
So haben sich die Arbeit dann  
Die Eltern aufgeteilt  
Einer jeder was er tun kann  
Da wurd nicht lang verweilt.  
Ganz fleißig schafften viele Hände  
Meist in der Freizeit - nebenbei.,  
An des Zwergen(t)raums „vier Wände“  
Doch war auch immer Spaß dabei.

Dieses war der fünfte Ton doch der sechste  
folgt auch schon.

#### Sechster Ton A:

Herr Gilbert heißt der Architekt  
Der unsern Bau betreut  
Hat die Details gut ausgeheckt  
Und uns damit erfreut.  
Das Büro Ukas hat uns auch  
Den Garten schön gestaltet.  
Der mit Musik und auch mit Lauch  
Sich hoffentlich entfaltet.  
An dieser Stelle auch noch Dank  
An unsere Sponsoren  
Sie spendeten so manche Bank  
Wir hätten sonst verloren.

Dieses war der sechste Ton doch der siebte  
folgt auch schon.

#### Siebter Ton H:

Die Leitung hat Frau Hermentin  
Frau Neubert-Gramsch, ist Stellvertreterin  
In einem wirklich tollen Team.  
Steht jetzt das Personal bereit  
Das unsre Zwerge jederzeit  
Ganz optimal betreut.  
Mit KONS und Staatstheater  
Sind wirklich starke Partner  
Ja auch noch für sie da  
So wird gefördert jeder Zwerg  
Das ist doch sonnenklar  
Musik verkleinert manchen Berg  
Der vorher höher war.

Dieses war der siebte Ton und der letzte  
folgt auch schon.

## Achter Ton C

EhurslraC heisst hier die Stadt  
Der Zwergen(t)raum wird war!  
Ein Traum der viele Architekten hat.  
So findet diese Feier statt  
Um alle hier zu feiern  
Der Weg war lang und mühevoll  
Doch das Ergebnis - das ist toll  
Und bietet Grund zu feiern  
So sind wir alle stolz darauf  
Und heben nun das Glas darauf  
Ein Teil davon zu sein.

Am Anfang war es nur ein Traum  
Jetzt steht er vor uns dieser Raum  
Für unseren Zwergen(t)raum!  
Der Traum er soll beständig sein  
Und vieler Zwerge Glück  
Und deren Eltern hilfreich sein  
Zumindestens ein Stück..